

Ereignis um den Wetterstein: Traumhafte Pilgerwanderung mit Pilger Rudi Simeth



Freundliche und fröhliche Schlittenfahrer am Wetterstein –
Foto: Rudi Simeth

Liebe Pilgerfreunde

Immer noch sehr erfüllt bin ich nach wie vor von der
traumhaft schönen Wanderung zum Hirschenstein.

Dies war an dem Tag, als ihr Wolfgangspilger(innen) die
Baumschutzengel bei der Krauskapelle so gelungen aufgestellt

habt.

Das alle die es sehen wollen – zumindest mit Bildern, Text und Musik annähernd erspüren können, wie ich an diesem Tag dem Licht und der Sonne entgegen gegangen bin, schicke ich euch hier einen Link zu dem Bilderalbum*:

<http://www.waldaugen.de/alle-alben/!/oa/7490946/>

Die Musik ist von www.vuimera.de mit dem passenden Titel:
„Himmelslichter“

Hinweis:

Der Wanderweg mit 14 km und ohne Einkehrmöglichkeit ist eher nur für geübte Wanderer.

Wenn es eine Möglichkeit gäbe, dass wir von Wetterstein über Ödwies und Hirschenstein nach Achslach hinuntergehen, wär dies auch eine Option. Dann wären es 2 km weniger und wir könnten am Schluss einkehren.

Dazu wäre aber dann ein Fahrdienst notwendig.

Wenn Anfang Dezember schon Schnee liegt, könnte ich dazu jederzeit Schneeschuhe ausleihen....

Viele Ideen, die erst „zeitig werd´n müss´n“ wie der „Wäldler“ zum reif Werden sagt J

Liebe sonnige Grüße

Euer Pilger Rudi

Noch ein Hinweis: Am 11. Dezember um 15.30 Uhr gibt es bei der Krauskapelle eine Waldweihnacht mit einer ökumenischen Andacht, acht Baumschutzengeln aus Blech und einigen waidlerischen Liedschmankerln. Einladung an alle Interessierte!



Origineller Platz für vergangene Wahlwerbung von
Bürgermeisterin Josefa Schmid – Foto: Pilger Rudi Simeth

**Baumschutzengel laden zur
Waldweihnacht ein**



Vor dem Aufbau – – Foto: Karla Singer – – VIELEN DANK!

Am vergangenen Donnerstag, den 14. November, trafen sich bei strahlendem Vorwinterwetter 8 Wolfgangspilger/innen zum **Aufbau** von den 8 Baumschutzengeln.

Ort des Geschehens: Die Kapelle der Familie Kraus, eine liebevoll gestaltete Marienkapelle, gelegen in einer romantischen Hanglagen-Waldlichtung in Wetterstein. Erbaut wurde dieses hölzerne Kleinod in engagierter Handarbeit im Jahr 1998. Seither haben dort viele Heiligenfiguren, Kerzen, Bilder den Kapellenraum bezogen und auch Andachten stattgefunden.

Die **8** Baumschutzengel (Die Zahl Acht ist umgekippt als

„unendlich“ zu lesen) laden nun zu einer **Waldweihnacht** am 11. Dezember um 15.30 Uhr ein. Verbunden wird die Andacht mit einer kleinen **Laternenwanderung** durch das etwa 200 Meter lange Waldstück (Waldweg) vor dem Kraus-Anwesen. Parkmöglichkeiten gibt es am Wegrand vor dem Waldstück oder direkt bei der Krauskapelle.

Friedliche Haustiere und eine adventlich geschmückte Kapelle werden die Andachtbesucher erwarten. Der **ökumenische Gottesdienst** wird von Pater Joseph und Pfarrer Roland Kelber geleitet. Dazu gibt es noch einige waidlerische **Advent-Lied-Schmankerl** mit Karla Singer vom Wolfgangspilgerverein, Bürgermeisterin Josefa Schmid, welcher diese Waldweihnacht schon lange auf dem Herzen liegt, und Pilger Rudi Simeth, der sogar eigens eine etwa 14 Kilometer lange **Winter-Rundwanderung** für Interessierte anbieten möchte.



Nach seiner Rundwanderung hat Pilger Rudi unter anderem noch

dieses Foto aufgenommen. VIELEN DANK!



Aufbau „Woid-Engel“



Pilger Rudi aus Weiding/Oberpfalz und Bürgermeisterin Josefa Schmid kommen vorbei.



Friedliche Haustiere am Kraus-Anwesen



Es gibt vor Ort: 2 brave Hunde, 8 liebe Katzen, 2 zahme Ziegen und 3 zahme Pferde – und das mitten im Wald! Foto:

Karla Singer



Baumschutz-Engel „Zukunft“



Baumschutzengel „Warten“



Bewährtes Kreativteam: Künstlerin Dorothea Stuffer und Pilgerhelfer Xaver Hagengrube: „Leben in den Wäldern“

**Einladung zu einer „Heilsamen
Wanderung“ Bayern-Böhmen mit
Pilger Rudi Simeth**

So, 17.11. 19
Heilsam-Wander-Treff
am Kuglhof



Pilger Rudi Simeth lädt zu einer Heilsamen Wanderung ein.
Treff am Kuglhof.

Liebe Wanderfreunde,

seit 2014 gibt es die „Heilsamen Wanderungen“.

**Eine „Vision“ von mir mit achtsamen Wanderungen in unserer
schönen Waldheimat beiderseits der bayerisch/böhmischen
Grenze.**

Spirituelle Impulse, Heimatkunde, sowie Atem- und QiGong
Übungen sind dabei das gewisse Etwas, zu dem dieses Jahr auch
wieder Mitwandernde aus Nah und Fern teilweise weit angereist
sind.

Auch ein Projekt der KEB im Landkreis Cham als gute Ergänzung
zu den Pilgerwanderungen am Ostbayerischen Jakobsweg.

Seit 2015 unterstützt und begleitet mich dabei Paul Zetzlmann.

Immer wieder mal angeregt, um in lockerer Runde der „Heilsam Wanderer“ – und die es werden wollen – Erinnerungen und Gedanken auszutauschen, sowie Anregungen zu sammeln, gibt es einen

HeilsamWanderTreff am Sonntag, 17.11.2019

Treffpunkt um 9.30 Uhr am Kuglhof (93494 Waffenbrunn) – Parken auf Wiese gegenüber Kuglhofkapelle

Bei Obernried zwischen Grafenkirchen an der B22 und Katzbach bei Geigant

- **Wanderspaziergang zu schönen Ausblicken – Quellen und dem Darsteiner Kircherl (ca. 6 km)**
- **Gemeinsames Pilgermittagessen im Kuglhof mit Schweinebraten, Knödel und Salatbeilage**
- **Bilder und Erlebnisse „Heilsame Wanderungen 2014 – 2019“**
- **Ausblick auf 2020 mit „Heilsamen Wanderungen zu Seen und Wasserfällen im Waldgebirge“**
- **Ausklang bei Kaffee und hausgebackenen Kücherl bis gegen 15.30 – 16.00 Uhr**

Die Idee zum Treffen speziell am Kuglhof hatten die eifrigen Mitwanderer Annemarie und Ludwig Krauß aus Schönau bei Tiefenbach.

Gerne übernehmen sie auch die

erforderliche Anmeldung zum Treff bis Mittwoch, 13.11:

Familie Krauß

Telefon: 09673 776

Mobil: 01511 0328121

Mail: ludwig.krauss@freenet.de

Der Kuglhof ist vor allem bekannt durch die immer wunderschön
gestaltete

„Kirchweih am Kuglhof“ Ende August
siehe: <https://www.der-kuglhof.de>

(sonst geöffnet auf Anmeldung und Bestellung der sehr
empfehlenswerten hausgemachten Speisen)

Mit Annemarie und Ludwig Krauß erkundete ich Mitte voriger
Woche auch die geplante Wanderstrecke.

Auch im Spätherbst gibt es noch wunderschöne
Wanderimpressionen.

Siehe: <http://www.waldaugen.de/alle-alben/!/oa/7489640/>

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf rege Teilnahme,
schöne gemeinsame Erinnerungen – besonders auch aus den
Anfangsjahren – und Anregungen.

Herzlichen Dank schon jetzt für euer bisheriges und
zukünftiges

MIT DABEI SEIN.

Schöne Grüße

Rudi Simeth

Bilder & Touren

Gustav-Gabriel-Str. 17

93495 Weiding

Tel: 09977/904510

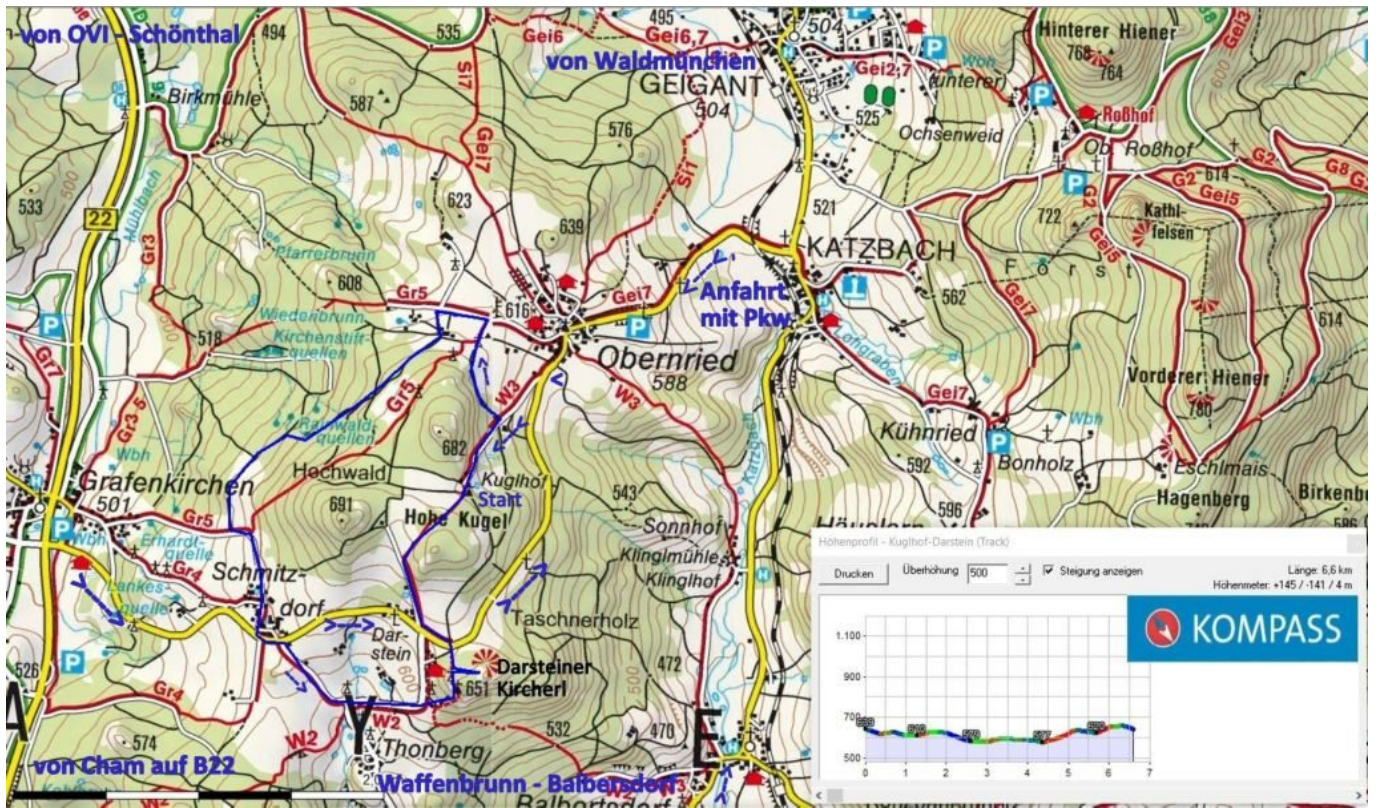
Mobil: 0173/ 5947879

Mail: waldaugen@t-online.de

Web: www.waldaugen.de



Das wunderschöne romantisch gelegene Darsteiner Kircherl ist
ei der Wanderung mit im Programm!



Anfahrt zum Kuglhof

Traumhafte Herbstwanderwoche mit Pilgerführer Rudi Simeth



Kraft tanken – – Baum-Impulse – – Eichen-Baumdenkmale im
„Vergessenen Tal“ in Thchechien

Liebe Pilgerfreunde,

Mitte Oktober war eine **Traum-Pilger-Baum-Naturwoche** für mich.

Mit ganz lieben Menschen bin ich **auf Pilgerwegen und Goldsteigen um den Hohenbogen** gewandert.

Den Heiligen Wolfgang haben wir in den Marienkirchen Bad Kötzing und Neukirchen beim Heiligen Blut gefunden.

Mit Baumkarten haben wir die seelischen Botschaft der heimischen Bäume erfahren. Die Gäste kamen bis aus Oldenburg, Bremen, Köln, Kronach ... Es lief alles wie von selbst. Es schwebte ein Schutzengelsegen über der Woche. Die älteste Teilnehmerin war fast 84 Jahre alt. Bis auf eine Wanderung über den Hohenbogen hielt sie tapfer mit. Vom Kaitersberg sahen wir bei Traumwetter auch in die Viechtacher und Kollnburger Gegend, die ich durch das erwandern und erfahren der Kunst-und-Andacht-Projekte von Dorothea Stuffer vom Wolfgangspilgerverein sehr lieb gewonnen habe.

Jetzt habe ich das Bilderalbum der heilsamen Wanderwoche „Auf Pilgerwegen und Goldsteigen um den Hohenbogen“ fertig:

<http://www.waldaugen.de/alle-alben/!/oa/7489157/>

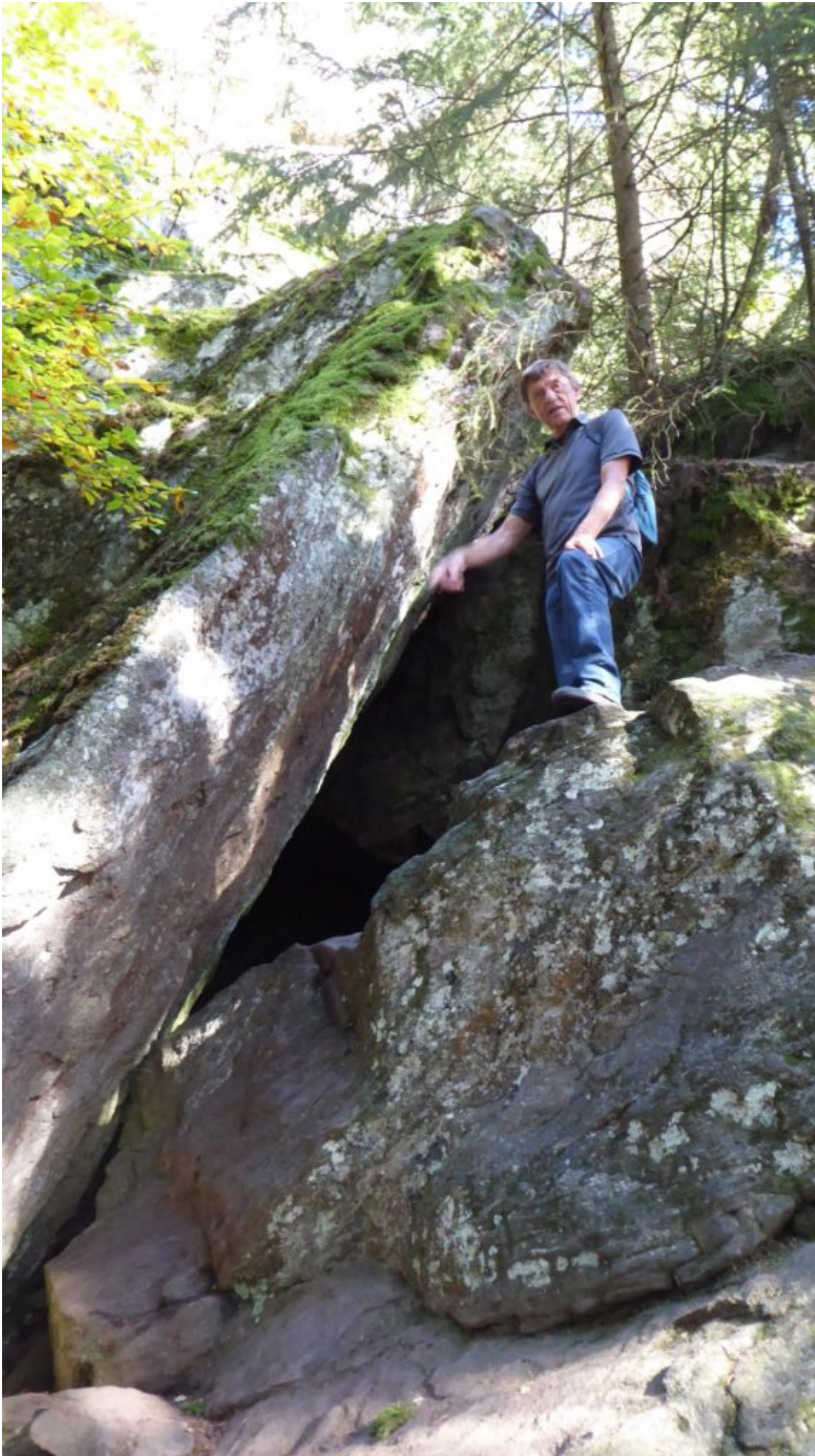
Die Diaschau ist mit Musik von „vuimera“, Landkarten der Touren und Baumimpulsen.



Hinauf zum Goldsteig über den Kamm des Kaitersberges



Rudi gibt ein „Ständchen“



Die Räuber

Heigl Höhle am Kaitersberg



Blick ins Zellertal

**Verabschiedung von Josef
Altmann am Ossergipfel**



Chodische Musikgruppe aus Mrakov vor dem Berghaus Hohenbogen.
Im Hintergrund der Arber und der Ecker Sattel, wo der
Wolfgangsweg Richtung Böbrach verläuft. Foto: Rudi
Simeth

Am vergangenen Sonntag fand droben am Hohen Bogen die Verabschiedung von dem charismatischen Tourismusbeauftragten und beliebten Wanderführer Josef Altmann statt. Vor Ort sind viele freunde und öffentliche Ehrenleute und Geistliche dabeigewesen. Auch Pilger Rudi Simeth und nicht zuletzt Hildegard Weiler und Karla Singer vom Verein Pilgerweg St.Wolfgang. Über die Jahre ist eine herzliche Verbindung zu Josef Altmann entstanden – nicht zuletzt wegen so manchen gemeinsamen Pilgerwanderungen am Jakobsweg und Abschnitten des Wolfgangsweges.

Wir bedanken uns für zwei wunderschöne Fotos von Pilger Rudi und auf unsere Anfrage hin folgende Nachricht:

Liebe Pilgerfreunde,

ja, die Ära von Sepp Altmann hat viel Licht in´s einstige

Dunkel an der Grenze gebracht.

Mit dem „Hinüber und Herüber“ auf „kleinen Grenzwegen“ ist in den vergangenen 25 – 30 Jahren viel mehr Gemeinsames entstanden, als wir zu Zeiten der hermetisch verriegelten Grenze des „Eisernen Vorhanges“ je ahnen konnten.

Sinnbildlich dafür ein Bild von Eschlkam heute Morgen im besonderen Licht – und dahinter die Finsternis, die uns aus manchen Nachrichten entgegen schlägt.



Blick nach Eschlkam am 4. November 2019 – Foto: Rudi Simeth – – Ein Foto mit durchaus symbolischer Aussage!

Es freut mich sehr, dass ich über die Jahre besonders auf Pilgerwegen einige Male Gruppen mitbegleiten durfte.

So auch auf dem Jakobsweg von Prag bis über den „Heiligen Berg“ Přeborn hinaus.

Neben Sepp Altmann ist ein großer Brückenbauer auch mein Schulkamerad Karl Reitmeier.

*Als Redakteur der Further Chronik hat er die Grenzöffnung
hautnah miterlebt.*

*Mittlerweile im Ruhestand berichtet er jede Woche als frei
schaffender Journalist auf seiner Böhmenseite über
Interessantes vom Nachbarland.*

*Mit der jungen chodischen Kapelle aus Mrakov hab ich hier ein
Bild mit ihm vor dem Berghaus Hohenbogen. Im Hintergrund mit
dem Arber und auch mit dem Ecker Sattel, wo der Wolfgangsweg
Richtung Böbrach verläuft.*

Herzliche Pilgergrüße

von Eurem Pilger Rudi

**Am Wolfgangstag zur
Wolfgangskapelle**



Karla

Singer und die beliebten Bitt-und Dank-Kreuze auf der
Wolfgangskapelle

Am 31. Oktober, dem Tag des heiligen Wolfgang, machten sich unsere liebe Karla Singer und Hildegard Weiler, die am St.

Wolfgangshof Lebende, 1.Vorsitzende unseres Vereins Pilgerweg St. Wolfgang, auf den Kreuzweg hinauf zur Wolfgangskapelle. Sie schmückten die Kirche der Jahreszeit entsprechend und lasen die vielen neuen Einträge im Kapellenbuch. Dann beteten sie und sangen ein altes Wolfgangslied. Beim Hinuntersteigen nahmen sie drei der Kreuze wieder mit zur „Talstation“, auf dass andere Pilger sie wieder betend hochtragen können. Wir bedanken uns für die schönen Fotos und freuen uns über diesen inspirierenden Wolfgangs-Beitrag!



Rauhreif auf den Bäumen – Blick von der Wolfgangskapelle über den Bayerwald



Hildegard Weiler kümmert sich stets um das Kapellenbuch, in dem immer wieder neue und schöne Einträge zu finden sind. Seit August sind es 40 Einträge!

**Zwei Highlights in der
Christuskirche am
Reformationstag**



Bezirkskantor Aurel von Bismarck an der Orgel der
Christuskirche Viechtach

Mit einem ganz besonderen Festgottesdienst feierte am 31. Oktober die evangelische Kirchengemeinde den Reformationstag. Pfarrer Roland Kelber konnte die Gläubigen mit zwei Highlights zu frischem Glaubensmut motivieren:

Mit der von Bezirkskantor Aurel von Bismarck komponierten Kantate „Von guten Mächten wunderbar getragen“ – ein vertontes Gedicht von Dietrich Bonhoeffer – durchwoben mit dem 23. Psalm, das Ganze hochqualifiziert vorgetragen vom „S'Chörlein“. Diese bewegende Kantate wurde aktuell im Oktober in Zwiesel uraufgeführt. Aurel von Bismarck begleitete das Chörlein am E-Piano.



S'Chörlein leistet hervorragenden Gesang unter Leitung von Aurel von Bismarck am E-Piano.

Das zweite Highlight dieses wichtigen Festes der evangelischen Christen war eine ebenfalls bewegende Predigt des neu in den

Ruhestand getretenen Pfarrers Reinhold Fritsch aus Markt Erkheim bei Mindelheim. Pfarrer Roland Kelber und Pfarrer Reinhold Fritsch sind langjährige Freunde, die beide Mitglieder des Pfarrer-Gebetsbundes sind.

„Komme mit all deinen Problemen und Nöten zuerst zu Gott. Halte nichts zurück, traue dich die Tür aufzustoßen, und du wirst erleben, wie dieser Gott mächtig helfen kann. Stelle Gott nicht in eine Ansammlung anderer Hilfsmächte. Allein ER! Nur so erfährst du die gesamte Tragkraft! Komme auch mit all deinen Freuden zuerst und an erster Stelle zu Gott. Dann bekommen die Geburtstage, die Enkelkinder, das opulente Mahl, zu dem du eingeladen worden bist, den rechten Energieschub, die rechte Würde und werden noch mehr mit wirklicher Freude erfüllt.“

Pfarrer Reinhold Fritsch nimmt sich bei seiner emotional und engagiert vorgetragenen Predigt kein Blatt vor den Mund und berichtet spannend aus seinem Leben und seinen Erfahrungen mit Gott – ernst, nachdenklich, dramatisch, realistisch und ebenso humorvoll, überraschend, lustig. Er bezieht sich dabei thematisch auf die Auslegung Dr.Martin Luthers „Das erste Gebot“ aus dem „Großen Katechismus“.



Gastprediger Reinhold Fritsch predigt hinreißend.

„Ein feste Burg ist unser Gott“ – dieses Credo der evangelischen Christen von Dr. Martin Luther, imposant an der Orgel intoniert von Aurel von Bismarck, leitete den ermutigenden Gottesdienst ein, nach welchem die Gemeinde neu motiviert in den Abend und in die kommende Saison gehen durfte.



Pfarrer Roland Kelber feierte am Reformationstag mit seiner Kirchengemeinde einen großartigen Gottesdienst.



Goldener Altar (Tagetes)

Noch was anderes:

An alle Wolfgangsfreunde: Der Reformationstag am 31. Oktober ist gleichzeitig auch der Feiertag des heiligen Wolfgang. Gründungsmitglied unseres Vereins Pilgerweg St. Wolfgang Thomas Richwien sang im S'Chörlein. Nachmittags trafen sich in Böbrach Karla Singer und Hildegard Weiler vom Vorstand unseres Vereins für eine Andacht-Wanderung zur Wolfgangskapelle.



Thomas Richwien singt im S'Chörlein